Suderburg und das Stahlbachtal

Herzlich Willkommen!

1. Arbeitsgruppensitzung

Handlungsbedarf im Bereich baulicher Maßnahmen
Handlungsansätze im Bereich der Naherholung

Ableitung von Handlungs- und Maßnahmeansätzen

2. Arbeitsgruppensitzung

Förderung von Kleinstunternehmen

Erstellen einer gemeinsamen Projektvorschlagsliste

Anforderungsprofil zum Dorfentwicklungskonzept

- Bestandserfassung
- Stärken-Schwächen-Analyse
- Entwicklungsziele / Strategische Ansätze
- Handlungsfelder z. B. Wirtschaft und Tourismus
- Teilziele/Unterziele entwickeln

Anforderungsprofil zum Dorfentwicklungskonzept

- **Pflichthandlungsfelder**

1. **Demografie**
2. **Reduzierung der Flächeninanspruchnahme/Innenentwicklung**
3. **Klimaschutz und Klimafolgenanpassung**

Fördermöglichkeiten Tourismus:

Zuwendungsfähig sind Ausgaben:

- **für Investitionen in Freizeitinfrastruktur, Fremdenverkehrsinformationen und Ausschilderungen**
- **auch unter Umnutzung ungenutzter Bausubstanz** durch

- **Schaffung, Erweiterung, Ausbau oder Verbesserung von kleinen Basis- und Attraktivitätsinfrastrukturen**
- **sowie Freizeitinfrastruktur mit überwiegend lokalem oder regionalem Bezug einschließlich ergänzender Nebenanlagen und Ausschilderungen,**

Fördermöglichkeiten Tourismus:

- **Hinweise auf Sehenswürdigkeiten**
- **neue oder ersetzende einheitliche Ausschilderung von Wegen**
- **Aufstellung oder Aktualisierung von Verweis- und Erläuterungstafeln**

- **Schaffung, Erweiterung, Ausbau oder Verbesserung von Informations- und Vermittlungsstellen lokaler oder regionaler Tourismusorganisation**
- **Teilnahme an Messen**
- **Herstellung von Informationsmaterial (Broschüren, Flyer, Karten, IT-gestützte Info-Punkte) über die vermittelten Infrastrukturen und Reiseziele.**

  - **max. Fördersumme : 200.000 EUR**

Radwege nur Lückenschlüsse, nicht an klassifizierten Straßen

Förderkonditionen Tourismus:

- Gemeinden und Gemeindeverbände sowie gemeinnützige juristische Personen **63%** / **73%**
- sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts **35%** /**45%**
- natürliche Personen und Personengesellschaften sowie juristische Personen des privaten Rechts **25%** **/ 30%**

max. Fördersumme für kommunale Vorhaben: 200.000 EUR

ggfs. ergibt sich eine **Erhöhung um 10 / 5%** bei inhaltlicher Zuordnung zu den Zielen der Regionales Entwicklungskonzept Heideregion Uelzen - rundum gut

Fördermöglichkeiten Dorfentwicklung:

- **Schaffung, Erhaltung, Verbesserung und der Ausbau von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen**

max. Fördersumme : 500.000 EUR

Im Rahmen der Dorfentwicklung sollen folgende Aspekte verfolgt werden:

- die Region touristisch aufwerten und noch besser vernetzen

- Notwendige Maßnahmen und Handlungsschwerpunkte in Absprache mit den Verantwortlichen vor Ort (Tourismusverein und Gemeinde, etc.) im Dorfentwicklungskonzept darstellen;

- als Grundlage für eine Förderung und
- als möglichen Maßnahmenkatalog

Es bestehen wenig Freizeit-, Gastronomie- und Beherbergungsangebote; zudem stellt sich in vielen Fällen das qualitative Angebot als nicht (mehr) zeitgemäß dar. Unter touristischen Aspekten erweist sich die Wegeausschilderung als unzureichend; insbesondere ist wenig Begleitinfrastruktur (Infobereiche, Erläuterungen zu Sehenswertem, Aufenthaltsmöglichkeiten etc.) vorhanden. Angebote für das E-Biking (Ladeinfrastruktur, Ausleihstationen) sind bislang nicht gegeben; auch bestehen nur wenige Reitwege. Insgesamt weist die touristische Darstellung bzw. Vermarktung der Region keine Verknüpfungen mit den angrenzenden Regionen (u.a. in den Landkreisen Gifhorn und Celle) auf.

Prägend stellen sich die Auen der *Hardau* und des *Stahlbaches* dar, die mit ihren durch Grünländern und Bruchgehölzen geprägten Niederungen z.T. unter Schutz stehen. Während die *Hardau* durch den zwischen Hösseringen über Suderburg bis nach Holxen verlaufenden Wassererlebnispfad erschlossen ist, weist die Niederung des *Stahlbaches* bisher keine Wegeverbindung auf. Eine behutsame Erschließung böte zudem Potential für die Naherholung und den Tourismus. Ergänzend stellt sich in den Orten die Aufgabe zur Bewahrung bzw. zur Weiterentwicklung des naturnahen Umfeldes.

Der kulturhistorische Wassererlebnispfad *Hardautal* stellt auf einer Länge von insgesamt 26,5 km zwischen Hösseringen über Suderburg bis nach Holxen die Bedeutung bzw. die Nutzung des Heidegewässers dar. Auf insgesamt 27 Stationen werden Besucher über den Naturhaushalt und die vielfältigen historischen und zeitgemäßen Einsatzmöglichkeiten anschaulich, aber auf wissenschaftlicher Basis durch die Einbindung der Fakultät Bau-Wasser-Boden der *Ostfalia,* informiert.

Ziel

.

- Natur und Landschaft in angemessener Weise erlebbar gestalten; das touristische Angebot weiterentwickeln (insbesondere hinsichtlich Rad- und Wandertourismus und Reiterurlaub, Camping, Wohnmobilstellplatz, Pilgerpfad)

- Naherholungsfunktion, insbesondere das Angebot für sportlichen Freizeitaktivitäten, altersunabhängig, in der Region weiterentwickeln

- Erweiterung des Wassererlebnispfades *Hardautal* in das *Stahlbachtal hinein*. Basierend auf eine wissenschaftliche Begleitung durch die Hochschule könnten vor allem die zeitgemäßen Themen Retention, Versickerung und naturnaher Wasserkreislauf vermittelt werden. Zudem wird auf die Darstellung von Lebensräumen und einzelnen Arten abgezielt.
- Wie im Museumsdorf Hösseringen soll die touristische Nutzung in der Region auch für Ältere und körperlich eingeschränkte Personen ermöglicht werden.
- Neben den wichtigsten Wegebeziehungen und Einrichtungen soll das auch die Unterkünfte betreffen.

Befragung

1. Radfahren, Wandern, Reiten, andere sportliche Freizeitaktivitäten
2. Kultur, Historie, Bildung und Erlebnis
3. Mobilität, Inklusion und Barrierefreiheit
4. Gaststätten und Unterkünfte
5. Anderes Themenfeld

Vorhandenes Wegenetz

Ausbaumaßnahmen:

- ergänzende Radwege an den Kreisstraßen K 27, K 28 und K 53

  Radweg von Böddenstedt nach Suderburg: sollte möglichst geringen Ackerlandverbrauch berücksichtigen (z.B. am südlichen Ortsrand auf der nördlichen Seite der Suderburger Straße)

- bauliche Maßnahmen um das vorhandene Wegenetz gut zu befahren/erwandern zu können

- Lückenschlüsse

Infrastruktur

- Verbessernde Infrastruktur (Ausschilderung, Unterstellmöglichkeiten, Fahrradanlehner, Sitz- und Rastplätze, Kartengrundlagen, etc.)

- Instandsetzung und ergänzende Ausweisung und moderne Ausstattung (z.B. Ladestationen für das E-Biking, abschließbare Fahrradboxen am Bahnhof, Service-Repaircafe, etc.)

Landkreis Uelzen

Regionales Radwegekonzept

Plan 19: Netzlücken - Bewertung

Bewertungspunkte
(vgl. Tabelle zur Netzlückenbewertung)

- < 5,5
- 5,75 - 7,5
- 7,75 - 9,5
- > 9,5

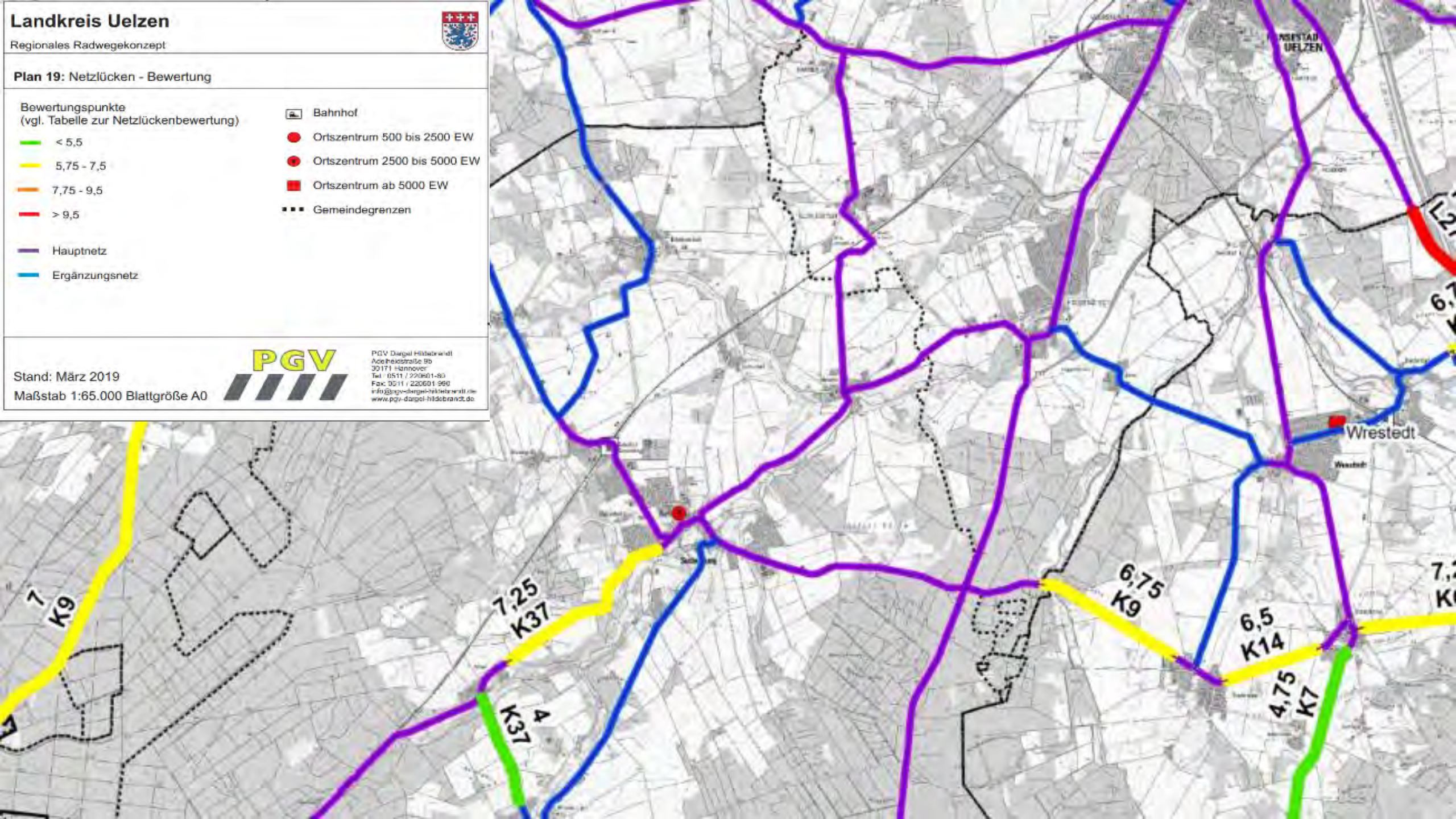
- Hauptnetz
- Ergänzungsnetz

- Bahnhof
- Ortszentrum 500 bis 2500 EW
- Ortszentrum 2500 bis 5000 EW
- Ortszentrum ab 5000 EW
- Gemeindegrenzen

Stand: März 2019
Maßstab 1:65.000 Blattgröße A0

PGV

PGV Dargel Hildebrandt
Adelheidstraße 9b
30171 Hannover
Tel.: 0511 / 220601-80
Fax: 0511 / 220601-990
info@pgv-dargel-hildebrandt.de
www.pgv-dargel-hildebrandt.de



ANSÄTZE FÜR ÖFFENTLICHE VORHABEN IN SUDERBURG

Mit dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ werden im Rahmen des Klimaschutzprogramms 2030 der Bundesregierung erstmals auch Investitionen in den Ländern und Kommunen zur Weiterentwicklung des Radverkehrs vor Ort finanziell unterstützt.
Die Attraktivität des Radverkehrs soll durch die Verbesserungen der Verkehrssicherheit und Bedingungen im Straßenverkehr sowohl in urbanen als auch ländlichen Räumen gesteigert werden, z. **B. mittels sicherer und moderner Abstellanlagen,** Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur auch speziell für Lastenräder oder durch Herstellung flächendeckender, möglichst getrennter und sicherer Radverkehrsnetze.

Richtlinie zur Förderung innovativer Projekte zur Verbesserung des Radverkehrs in Deutschland

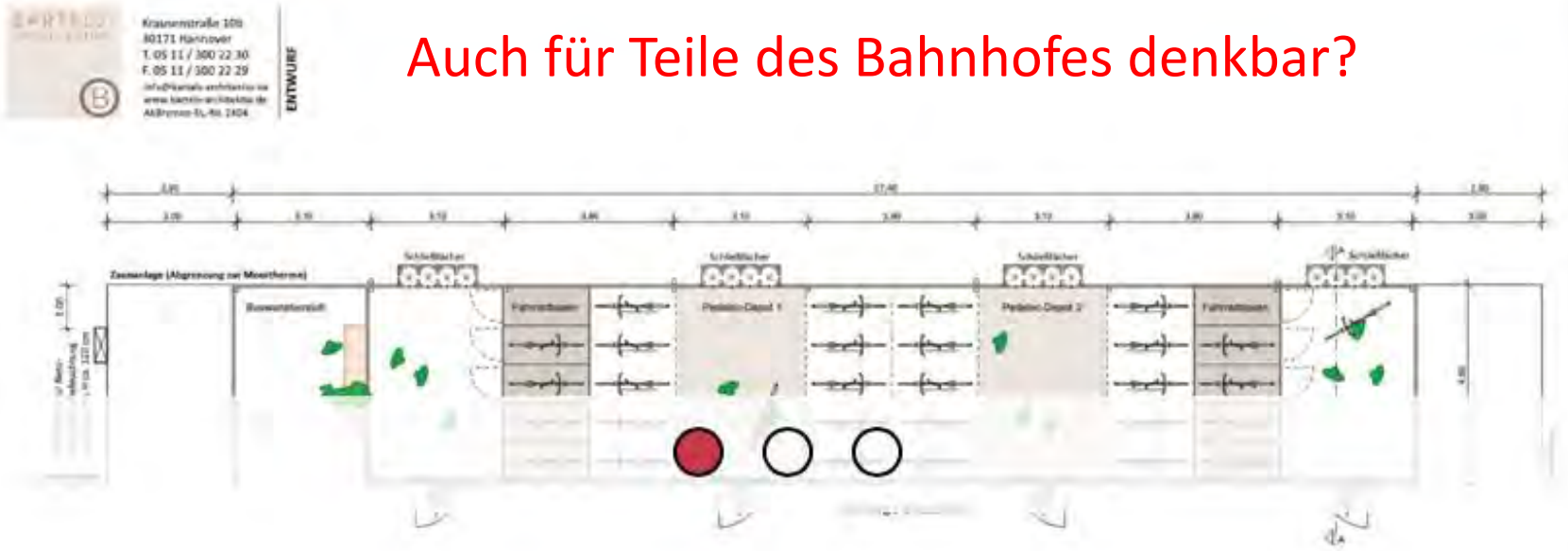
2.1 Gefördert werden innovative Projekte des Radverkehrs in Deutschland, insbesondere investive Maßnahmen, die die weitere Entwicklung des Radverkehrs unterstützen, indem sie vor allem
– einen Beitrag zur Verbesserung der Verhältnisse für den Radverkehr leisten (z. B. richtungsweisende infrastrukturelle Maßnahmen) und/oder
– die nachhaltige Mobilität durch Radverkehr sichern (z. B. urbane oder quartiersbezogene Mobilitätskonzepte und -maßnahmen zum Radverkehr einschließlich seiner Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln).

Die Förderung beträgt grundsätzlich maximal 75 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Insbesondere bei finanzschwachen Kommunen, die nach dem jeweiligen Landesrecht ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen müssen oder eine vergleichbare finanzschwache Haushaltssituation nachweisen und somit nicht über ausreichende Eigenmittel verfügen, beträgt die Förderung bis zu 90 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben.

Aktuelle Antragsfristen für das Förderprogramm Radnetz Deutschland:
31.05.2021 für nicht investive Maßnahmen (Marketingmaßnahmen)
02.08.2021 für investive Maßnahmen (Infrastrukturmaßnahmen)

DB

ad+bus.STATION „Moor-Therme“ in Bad Bederkesa



Auch für Teile des Bahnhofes denkbar?

Was wurde gemacht

Das Konzept umfasst verschiedene, aufeinander abgestimmte Einzelmaßnahmen, die an 4 verschiedenen Ebenen ansetzen (Infrastruktur / ÖPNV-Angebot / Preis, Service, Dienstleistungen / Bewusstsein, Verkehrssicherheit, Vermarktung). Pilotprojekt ist die „rad+bus.STATION“ an der Moortherme in Bad Bederkesa (Endpunkt der Linie 525). Sie wird mit dem Neubau der bereits bestehenden Bushaltestelle gekoppelt. Nach Fertigstellung stehen 10 Fahrradboxen und eine abschließbare Fahrradsammelabstellanlage mit 20 Stellplätzen einschl. E-Bike-Lademöglichkeit sowie Schließfächer zur Verfügung. Die Station ist in die neue, barrierefreie Bushaltestelle integriert, in das Radwegenetz eingebunden und verfügt über einen Internet-Hotspot.

Projektträger (Name)

Landkreis Cuxhaven

Ggf. Befragung hinsichtlich Nutzer, die dauerhaft eine abschließbare Fahrradbox mieten wollen?

Schutzstreifen

Radfahrstreifen

Schutzstreifen und Radfahrstreifen

Schutzstreifen für Radfahrer sind nur innerorts zulässig.

Breite mindestens 1,25 m und höchstens 1,60 m.
Breite der restlichen Fahrbahn muss mindestens 4,50 m, höchstens 5,50 m betragen.

Es muss bei beidseitigen Schutzstreifen eine
Fahrbahnbreite von mindestens 7 m und weniger als 8,50 m übrig bleiben.

KEAN

Impulsberatungen „Fahrrad-Mobilität“ der KEAN Abschließend machen wir noch Angebot der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) aufmerksam (unabhängig vom Sonderprogramm „Stadt und Land“). Diese bietet auch 2021 für bis zu 20 niedersächsische Kommunen kostenlose Impulsberatungen zu Fragestellungen in der Radverkehrsplanung an. Die Beratung besteht aus einem Vorgespräch, einem Vor-OrtTermin und einem Bericht mit Maßnahmenvorschlägen. Interessierte Kommunen können sich bis zum 10. Mai 2021 bewerben (siehe www.klimaschutz-niedersachsen.de/aktuelles/Impulsberatung-Fahrrad-Mobilitaet-fuer-Kommunen-Angebot-wird-2021-fortgesetzt-1833; Ansprechpartnerin ist Frau Kicker (Tel.: 0511 / 89 70 39 28; E-Mail: anke.kicker@klimaschutz-niedersachsen.de).

RadErleben/WanderErleben

- Behutsame Erschließung des Stahlbachtales durch Wander- und Radwege; Erweiterung des Wassererlebnispfades *Hardautal,* um das bei Holxen einmündende *Stahlbachtal*

- Angebot von Themenrouten auf regionaler Ebene initiieren

- Instandsetzung und ergänzende Ausweisung und moderne Ausstattung (z.B. Ladestationen für das E-Biking) von Radwanderrouten durch die *Urlaubsregion Suderburger Land* und die *Heideregion*; Vernetzung mit bestehenden Routen in den benachbarten Landkreisen Gifhorn und Celle

RadErleben/WanderErleben

- Schaffung und Ausweisung von ergänzenden Rad- und Wanderwegen abseits der klassifizierten Straßen (mit Vernetzung in die benachbarten Regionen innerhalb der Gemeinde, der Samtgemeinde, des Landkreises Uelzen und der Landkreise Celle und Gifhorn); incl. Ausstattung mit Aufenthalts- und Informationsbereichen

- Ausweisung von kultur- oder naturlandschaftlich interessanten Zielen; Angebot von Themenrouten (z.B. Mensch und Natur) mit Einbindung der regionalen Gastronomie

- Erhaltung bzw. Sanierung von Wirtschaftswegen (z.T. mit Funktion als Radwanderweg)

PROJEKTVORSCHLÄGE
BAULICHE INFRASTRUKTUR

Handlungsbedarf im Bereich kommunaler baulicher Maßnahmen
Ableitung von Handlungs- und Maßnahmeansätzen

RadErleben/WanderErleben

- bauliche Maßnahmen um das vorhandene Wegenetz gut zu befahren/erwandern zu können
- Lückenschlüsse

Kataster – Google My Maps

https://www.google.com/maps/d/edit?hl=de&mid=1OlaL5EyHZ0Hm79cygVDWQ-ISKpcTFFli&ll=52.906317383762314%2C10.470782031269028&z=15

Kataster
5 Aufrufe

Alle Änderungen werden in Google Drive gespeichert.

Ebene hinzufügen Teilen
Vorschau

Ausschilderungen

Unbenannte Ebene
Importieren

Fügen Sie Orte zu dieser Ebene hinzu. Ziehen oder importieren Sie dazu Daten. Weitere Informationen

Route von Holxer Str. 9, 29556 Su...
Mit dem Fahrrad
A Holxer Str. 9, 29556 Suderbu...
B An der Mühle 2, 29556 Suder...
Ziel hinzufügen

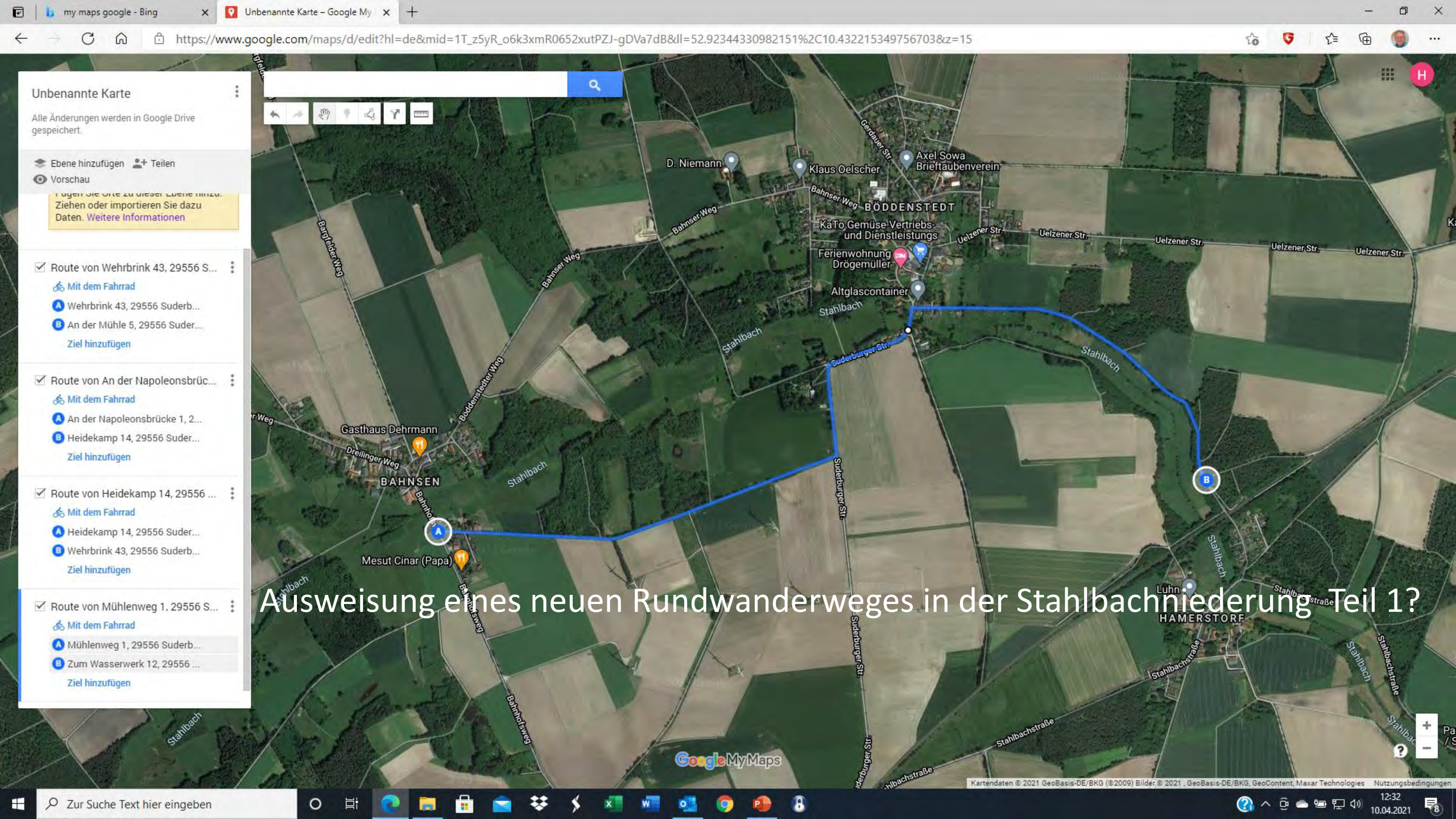
Basiskarte

Ausbau des Weges. Ziel: bessere Nutzung für den Radverkehr

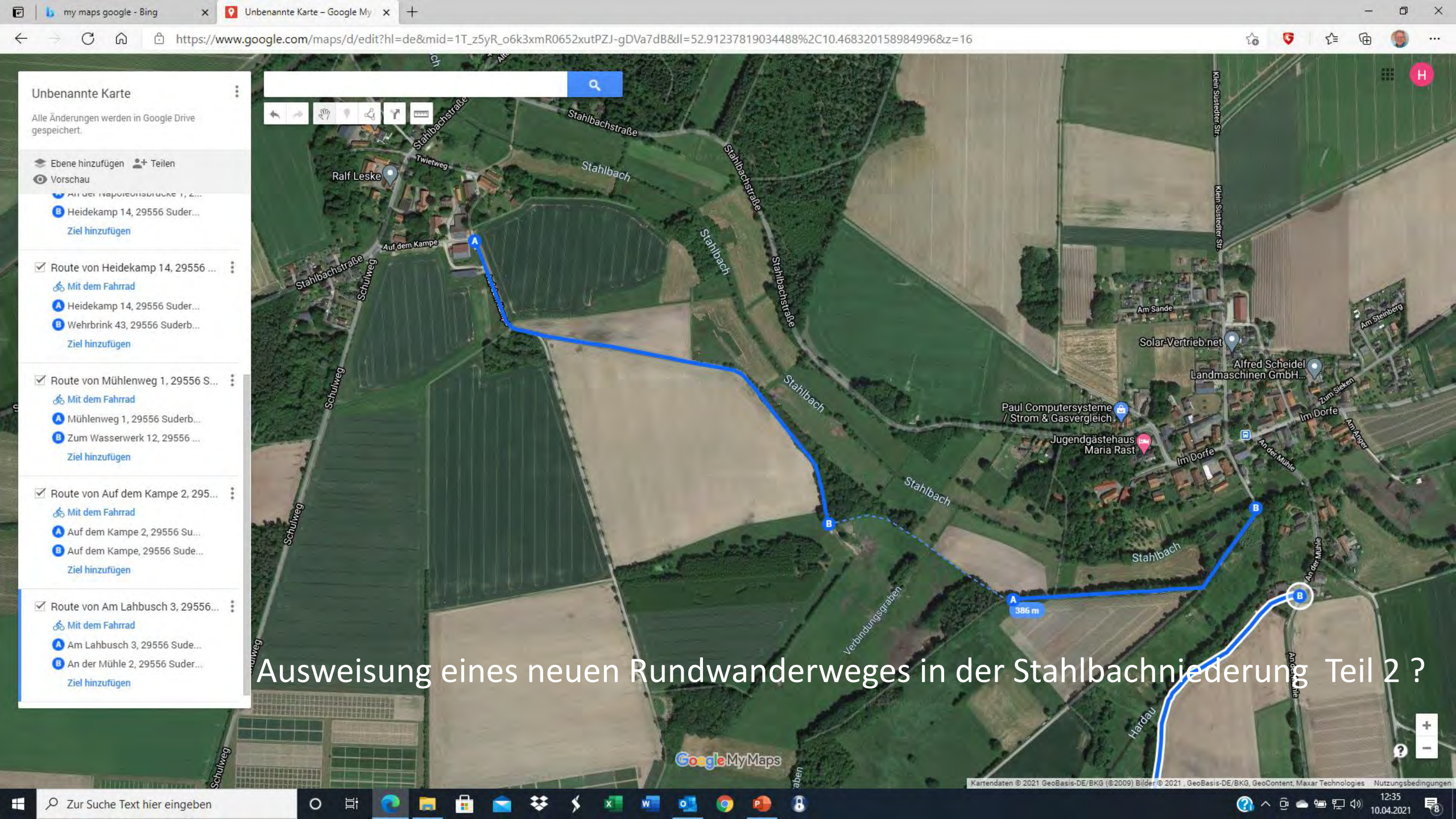
3D-Karten in Google Earth erstellen
Mit 3D-Bildern und Street View kannst du eindrucksvolle Karten und Touren erstellen.
OK WEITERE INFORMATIONEN

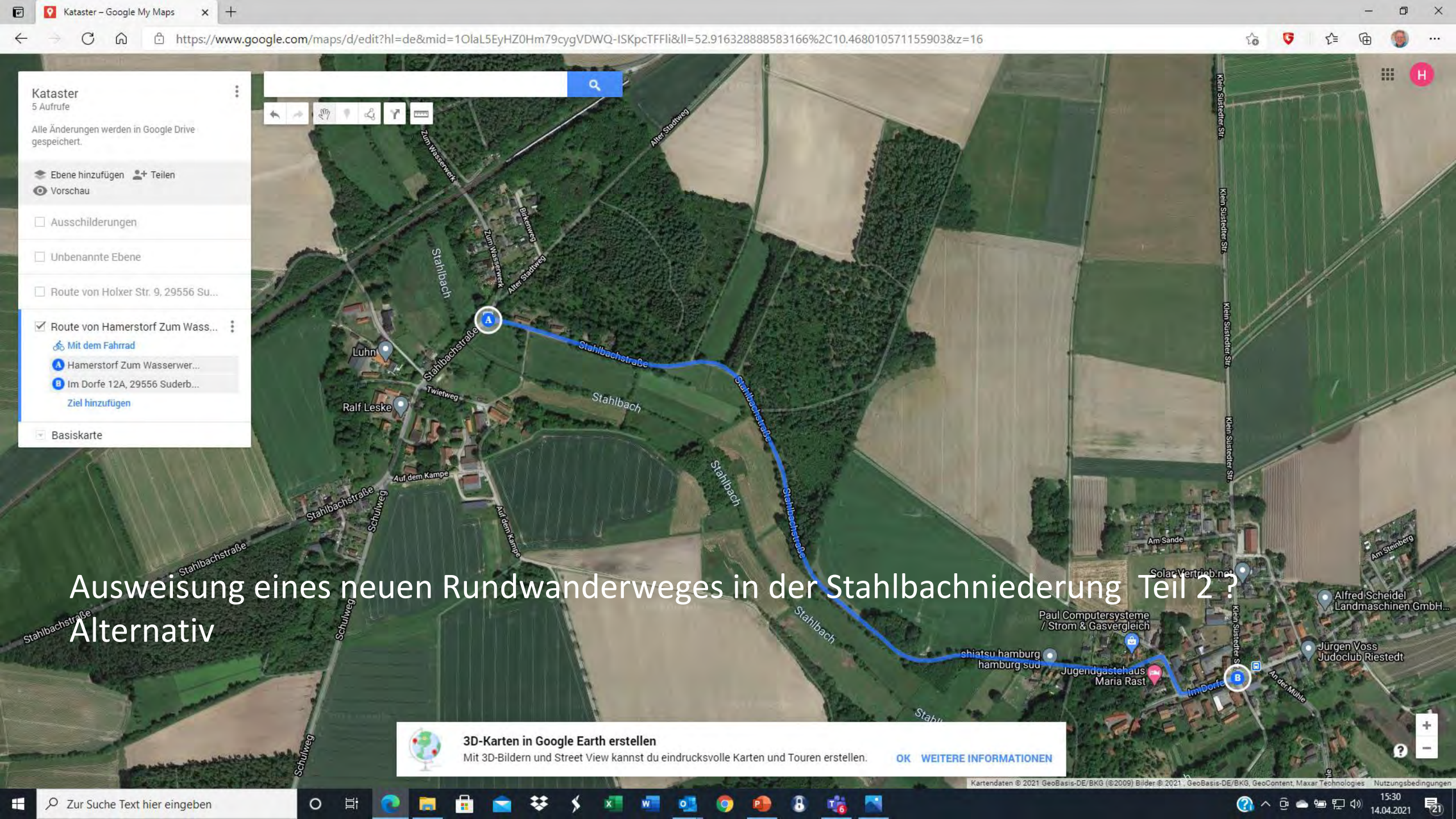
Kartendaten © 2021 GeoBasis-DE/BKG (©2009) Bilder © 2021 , GeoBasis-DE/BKG, GeoContent, Maxar Technologies Nutzungsbedingungen

Zur Suche Text hier eingeben



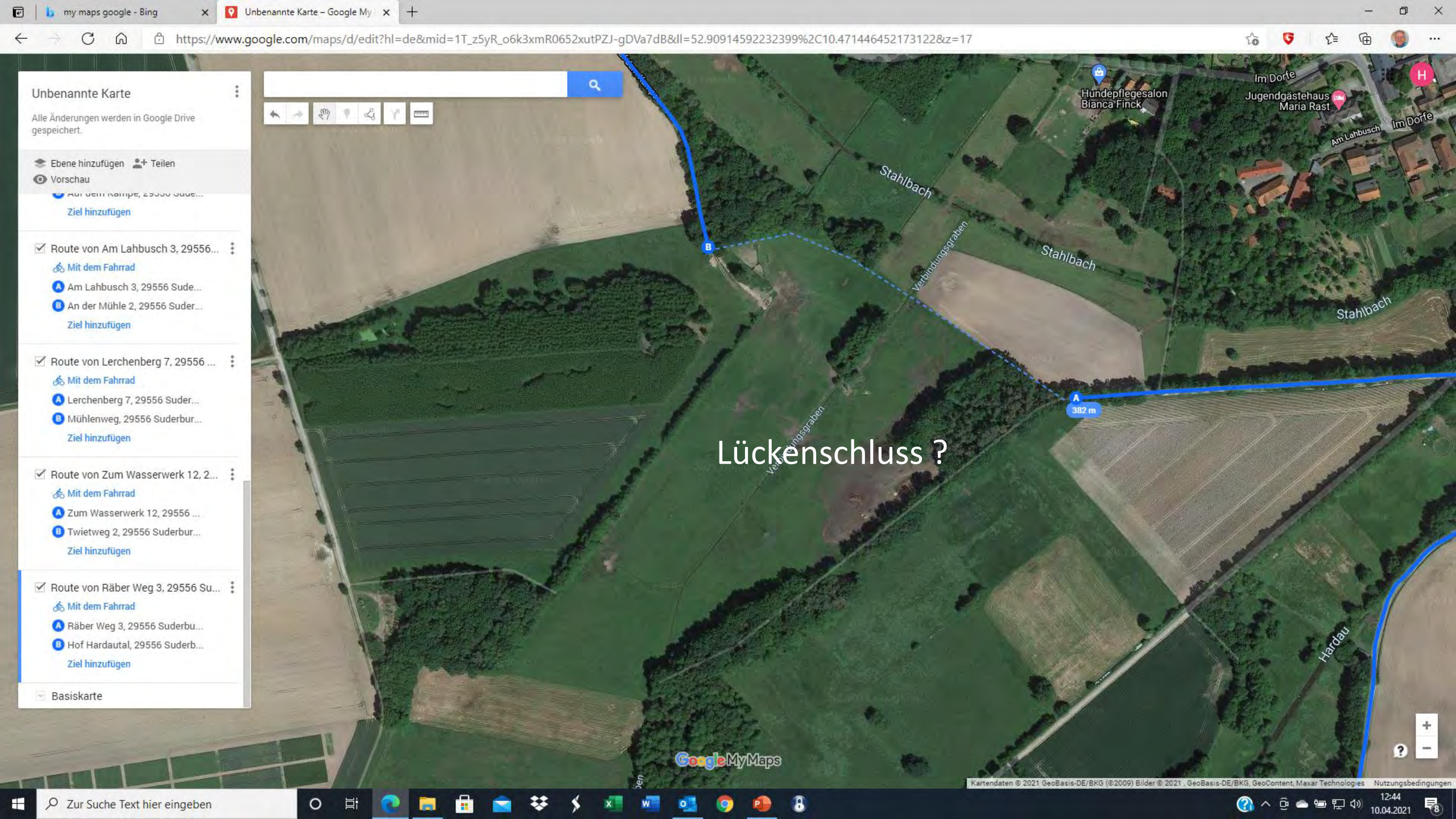
Ausweisung eines neuen Rundwanderweges in der Stahlbachniederung Teil 1?

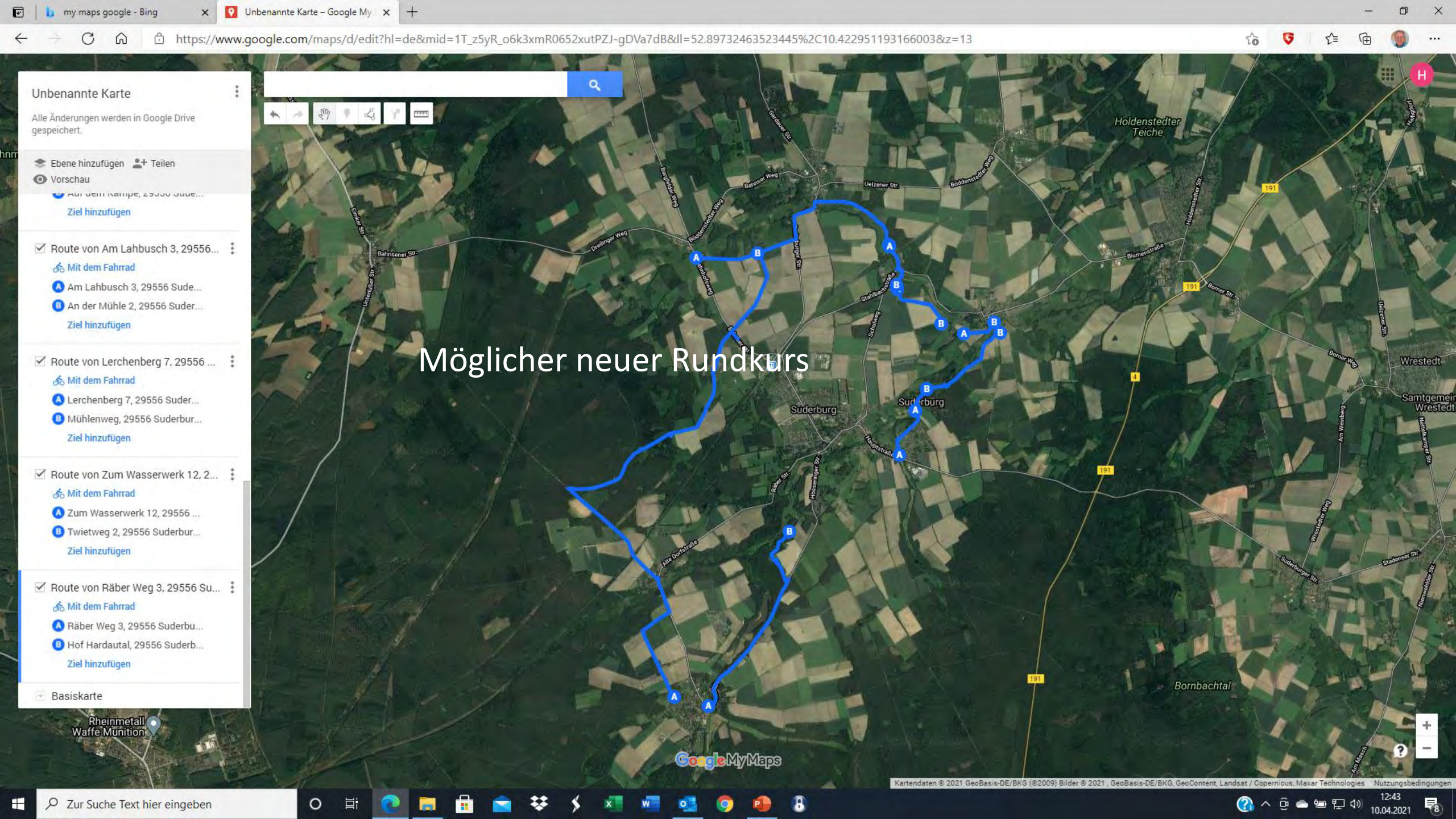

my maps google - Bing
Unbenannte Karte – Google My
https://www.google.com/maps/d/edit?hl=de&mid=1T_z5yR_o6k3xmR0652xutPZJ-gDVa7dB&ll=52.91237819034488%2C10.468320158984996&z=16
Unbenannte Karte
Alle Änderungen werden in Google Drive gespeichert.
Ebene hinzufügen
Teilen
Vorschau
Heidekamp 14, 29556 Suder...
Ziel hinzufügen
Route von Heidekamp 14, 29556 ...
Mit dem Fahrrad
Heidekamp 14, 29556 Suder...
Wehrbrink 43, 29556 Suderb...
Ziel hinzufügen
Route von Mühlenweg 1, 29556 S...
Mit dem Fahrrad
Mühlenweg 1, 29556 Suderb...
Zum Wasserwerk 12, 29556 ...
Ziel hinzufügen
Route von Auf dem Kampe 2, 295...
Mit dem Fahrrad
Auf dem Kampe 2, 29556 Su...
Auf dem Kampe, 29556 Sude...
Ziel hinzufügen
Route von Am Lahbusch 3, 29556...
Mit dem Fahrrad
Am Lahbusch 3, 29556 Sude...
An der Mühle 2, 29556 Suder...
Ziel hinzufügen
Stahlbachstraße
Stahlbach
Ralf Leske
Twietweg
Auf dem Kampe
Schulweg
Am Sande
Solar-Vertrieb.net
Alfred Scheidel Landmaschinen GmbH...
Paul Computersysteme / Strom & Gasvergleich
Jugendgästehaus Maria Rast
Im Dorfe
An der Mühle
Am Steinberg
Zum Sieken
Am Anger
Klein Süstedter Str.
Verbindungsgraben
Hardau
386 m
Ausweisung eines neuen Rundwanderweges in der Stahlbachniederung Teil 2 ?
Google My Maps
Kartendaten © 2021 GeoBasis-DE/BKG (©2009) Bilder © 2021 , GeoBasis-DE/BKG, GeoContent, Maxar Technologies
Nutzungsbedingungen
Zur Suche Text hier eingeben
12:35
10.04.2021



Ausweisung eines neuen Rundwanderweges in der Stahlbachniederung Teil 2 ?

Alternativ


my maps google - Bing
Unbenannte Karte – Google My
https://www.google.com/maps/d/edit?hl=de&mid=1T_z5yR_o6k3xmR0652xutPZJ-gDVa7dB&ll=52.90914592232399%2C10.471446452173122&z=17
Unbenannte Karte
Alle Änderungen werden in Google Drive gespeichert.
Ebene hinzufügen
Teilen
Vorschau
Ziel hinzufügen
Route von Am Lahbusch 3, 29556...
Mit dem Fahrrad
Am Lahbusch 3, 29556 Sude...
An der Mühle 2, 29556 Suder...
Ziel hinzufügen
Route von Lerchenberg 7, 29556 ...
Mit dem Fahrrad
Lerchenberg 7, 29556 Suder...
Mühlenweg, 29556 Suderbur...
Ziel hinzufügen
Route von Zum Wasserwerk 12, 2...
Mit dem Fahrrad
Zum Wasserwerk 12, 29556 ...
Twietweg 2, 29556 Suderbur...
Ziel hinzufügen
Route von Räber Weg 3, 29556 Su...
Mit dem Fahrrad
Räber Weg 3, 29556 Suderbu...
Hof Hardautal, 29556 Suderb...
Ziel hinzufügen
Basiskarte
Hundepflegesalon Bianca Finck
Im Dorfe
Jugendgästehaus Maria Rast
Am Lahbusch
Im Dorfe
Stahlbach
Verbindungsgraben
Stahlbach
Stahlbach
382 m
Lückenschluss ?
Hardau
Google My Maps
Kartendaten © 2021 GeoBasis-DE/BKG (©2009) Bilder © 2021 , GeoBasis-DE/BKG, GeoContent, Maxar Technologies
Nutzungsbedingungen
Zur Suche Text hier eingeben
12:44
10.04.2021


Möglicher neuer Rundkurs
Unbenannte Karte
Alle Änderungen werden in Google Drive gespeichert.
Ebene hinzufügen
Teilen
Vorschau
Ziel hinzufügen
Route von Am Lahbusch 3, 29556...
Mit dem Fahrrad
Am Lahbusch 3, 29556 Sude...
An der Mühle 2, 29556 Suder...
Route von Lerchenberg 7, 29556 ...
Lerchenberg 7, 29556 Suder...
Mühlenweg, 29556 Suderbur...
Route von Zum Wasserwerk 12, 2...
Zum Wasserwerk 12, 29556 ...
Twietweg 2, 29556 Suderbur...
Route von Räber Weg 3, 29556 Su...
Räber Weg 3, 29556 Suderbu...
Hof Hardautal, 29556 Suderb...
Basiskarte
Holdenstedter Teiche
Suderburg
Wrestedt
Bornbachtal
Rheinmetall Waffe Munition
Google My Maps
Kartendaten © 2021 GeoBasis-DE/BKG (©2009) Bilder © 2021 , GeoBasis-DE/BKG, GeoContent, Landsat / Copernicus, Maxar Technologies
Nutzungsbedingungen

RadErleben/WanderErleben

- Verbessernde Infrastruktur (Ausschilderung, Unterstellmöglichkeiten, Fahrradanlehner, Sitz- und Rastplätze, Kartengrundlagen, etc.)

Im Rahmen einer Bestandsaufnahme Standorte und Handlungsbedarfe beschreiben. Standortkataster anlegen

https://www.google.com/maps/d/edit?mid=1OlaL5EyHZ0Hm79cygVDWQ-ISKpcTFFli&usp=sharing

RadErleben/WanderErleben

- Barrierefreiheit in wichtigen Bereichen herstellen
- Parkplätze/Parkmöglichkeiten
- Wohnmobilstellplätze
- Ausweisung von kultur- oder naturlandschaftlich interessanten Zielen; Angebot von Themenrouten (z.B. Mensch und Natur) mit Einbindung der regionalen Gastronomie (Hösseringen, Bahnsen, Böddenstedt, Suderburg)

Vorwegweiser auch in der Dorfregion?

kulturhistorischer
WASSERERLEBNISPFAD
HARDAUTAL

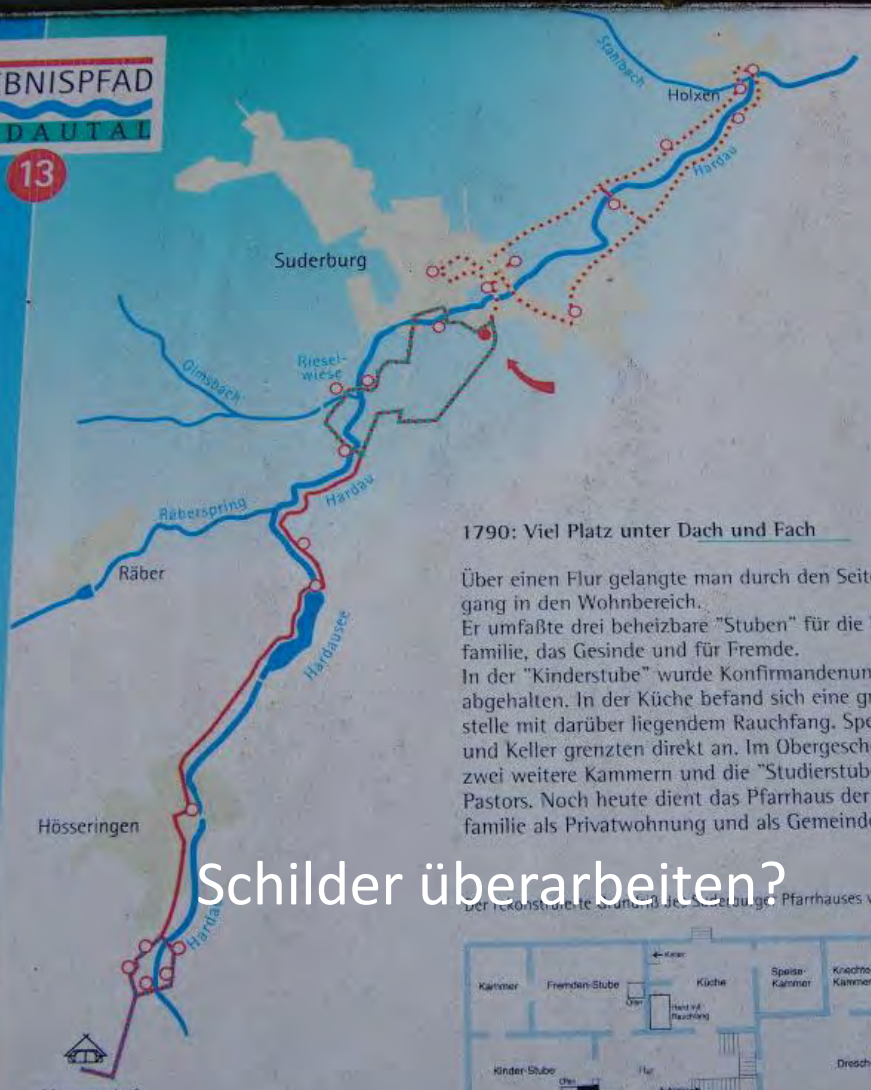
13

Rettung vor dem Verfall mit dem Segen der EU

Am Suderburger Pfarrhaus gab es lange Zeit keine wesentlichen Umbauten. So blieb die historische Bausubstanz auch weitgehend erhalten. 1994 war der Abriß geplant, doch eine Bürgerinitiative protestierte mit Erfolg. Zwischen 1995 und 1997 konnte das Pfarrhaus daraufhin mit Mitteln der EU und der "Dorferneuerung" unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten restauriert werden.

Unterirdische Leitung: aus dem Keller in die Hardau

Bemerkenswerte Spuren der Vergangenheit sind die Treppen der Seiteneingänge aus Teilen eines Grabsteins von 1677. Ebenso ungewöhnlich: In dem mit roten Backsteinfliesen belegten Fußboden des Kellergewölbes befand sich eine offene Wasserführung. Aus dem Boden tretendes Wasser wurde durch das Fundament direkt in Hardau abgeleitet.



Schilder überarbeiten?

Alles unter einem Dach: Das Suderburger Pfarrhaus von 1790

Wie die Hausinschrift über dem grossen Tor belegt, wurde die Suderburger "Prediger-Wohnung" 1790 von dem Zimmermann Klinge erbaut.
Pläne sind leider nicht mehr erhalten. Nahezu gleich ist der Grundriß des 1794 in Altenmedingen errichteten Pfarrhauses.

1790: Viel Platz unter Dach und Fach

Über einen Flur gelangte man durch den Seiteneingang in den Wohnbereich.
Er umfaßte drei beheizbare "Stuben" für die Pastorenfamilie, das Gesinde und für Fremde.
In der "Kinderstube" wurde Konfirmandenunterricht abgehalten. In der Küche befand sich eine große Herdstelle mit darüber liegendem Rauchfang. Speisekammer und Keller grenzten direkt an. Im Obergeschoß lagen zwei weitere Kammern und die "Studierstube" des Pastors. Noch heute dient das Pfarrhaus der Pastorenfamilie als Privatwohnung und als Gemeindehaus.

Der rekonstruierte Grundriß des Suderburger Pfarrhauses von 1790

Für alle Fälle: Getreide und Ställe

Klar erkennbar: Die Nutzung der einzelnen Räume. Wie auch die Bauernhäuser dieser Zeit beinhaltete das Pfarrhaus einen Wirtschaftsteil.
Um die "Dreschdiele" gruppierten sich die Ställe, auf dem darüber liegenden Dachboden lagerte Getreide.

Das Pfarrhaus Suderburg: Beete und Gebete

Eine Zeichnung von 1865 zeigt die landwirtschaftliche Prägung des Suderburger Pfarrhofes. Die Hoffläche wurde von Scheune und Stall eingefaßt, der Wirtschaftsteil verfügte über eine große, zum Hof gerichtete Einfahrt für die Erntewagen. Der damals an Pfarrhäusern übliche Nutz- und Ziergarten war in Beete unterteilt.

Einen ähnlichen Garten finden Sie heute im Museumsdorf Hösseringen am Brümmerhof.

Standort
Fluß
Rundwege
Ortschaft
Wassererlebnispfad
Straße

Bitte betreten Sie den Eingangsbereich sowie den Garten des Pfarrhauses nicht, da sich diese Bereiche in privater Nutzung befinden!

SUDERBURG

Golddörfer...

... in der HeideRegion Uelzen
Ankommen und entdecken

Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft

Böddenstedt: Zweiständerhaus von 1800 auf dem Mühlenhof

Seit 1961 gibt es den Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden", in den 90er Jahren ergänzt um das Motto "Unser Dorf hat Zukunft". Schon zwei Orte des Landkreises Uelzen sind mit der höchsten Auszeichnung, der Goldmedaille auf Bundesebene, geehrt worden: 1993 Bohlsen, 1991 Böddenstedt. Die Jury würdigte, dass die Dorfbewohner ihre alte Bausubstanz besonders behutsam und maßvoll instand setzten und dabei auf die regionaltypische Natur Rücksicht nahmen. Beide Dörfer beeindrucken mit großen schmucken Höfen. Fachwerk und Ziegelrot dominieren. Außerdem sieht man überall Mauern, gepflasterte Höfe und Straßen aus Feldsteinen, dem ältesten Baumaterial der Heide.

Böddenstedt

Böddenstedt, 1197 erstmals erwähnt, liegt nördlich der Stahlbach-Niederung. Seine 21 Höfe reihen sich entlang eines sich nach Norden verzweigenden Straßennetzes auf. Der Dorfkern ist so gut erhalten, dass er im Ganzen unter Denkmalschutz steht. Hervorzuheben sind die vielen alten Eichen und mehrere Zweiständerhäuser aus dem frühen 19. Jahrhundert an der Mühlenstraße und der Twiete.

Mitten durch Bohlsen fließt die Gerdau.

Restauriertes Vierständerhaus am Dorfplatz in Bohlsen

Bohlsen

Bohlsen ist ein malerisch an der Gerdau gelegener Ort, den der kleine Fluss in zwei Hälften teilt: Im Westen das alte Dorf, im Osten jüngere Wohnbebauung. Wer im alten Kern spazieren geht, kann sich davon überzeugen, mit wie viel Liebe die Bohlser ihr Dorf erhalten. Die ältesten Gebäude, darunter mehrere Treppenspeicher, sind 250 Jahre alt. Besonders idyllisch ist es an der alten Mühle: In einem schattigen Hain, mitten im Ort gelegen, arbeitet sie noch immer und mahlt Getreide für eine angegliederte Bäckerei.

Böddenstedt, Mühlenstraße 1: Zweiständerhaus von 1826

Golddörfer-Rundweg

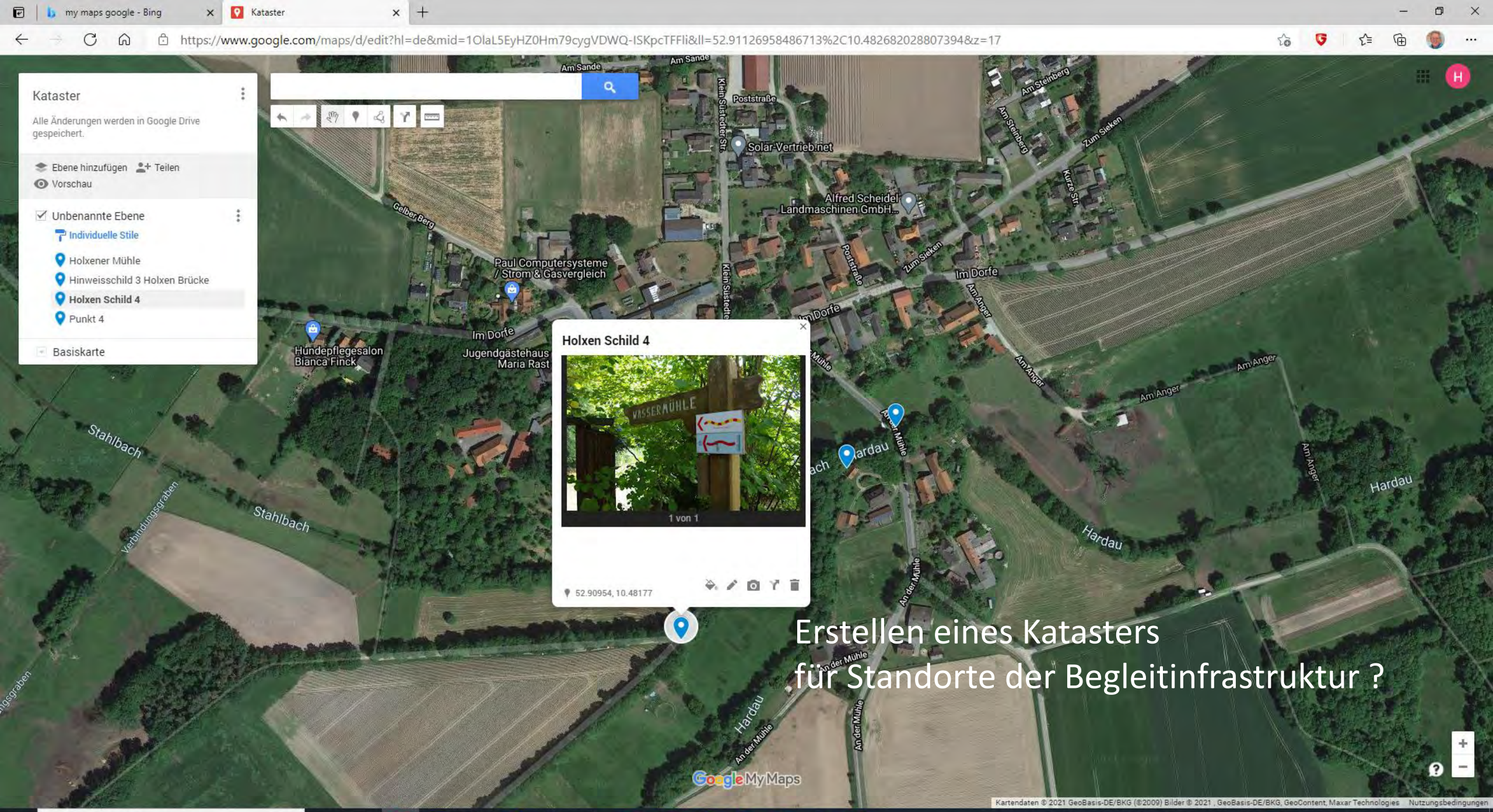
Wenn Sie beide Dörfer kennen lernen möchten, sollten Sie dem schwarzen Pfeil auf gelbem Grund folgen. Auf dem 13 km langen Rundweg wandern Sie entspannt über Feld- und Waldwege. Kaum zu glauben, dass Teile des Weges im 18. Jahrhundert zu einer Hauptverkehrsader, nämlich zur Handelsstraße von Lüneburg nach Braunschweig, gehörten.

LAND LEBEN Erleben

Informationstafeln wie diese finden Sie entlang der Radwege im Landkreis Uelzen.

Kontakt:
HeideRegion Uelzen e.V.
Tel: (0581) 7 30 40
www.heideregion-uelzen.de

Gefördert durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und den Landkreis Uelzen.



Erstellen eines Katasters
für Standorte der Begleitinfrastruktur ?

my maps google - Bing | Kataster

https://www.google.com/maps/d/edit?hl=de&mid=1OlaL5EyHZ0Hm79cygVDWQ-ISKpcTFFli&ll=52.91126958486713%2C10.482682028807394&z=17

Kataster

Alle Änderungen werden in Google Drive gespeichert.

Ebene hinzufügen | Teilen

Vorschau

Unbenannte Ebene

Individuelle Stile

- Holxener Mühle
- Hinweisschild 3 Holxen Brüc...
- Holxen Schild 4
- Punkt 4

Basiskarte

Hinweisschild 3 Holxen Brücke

1 von 1

52.91131, 10.48473

Am Sande
Poststraße
Klein Süstedter Str.
Am Steinberg
Zum Sieken
Kurze Str.
Gelber Berg
Paul Computersysteme / Strom & Gasvergleich
Im Dorfe
Hundepflegesalon Bianca Finck
Jugendgästehaus Maria Rast
Am Lahbusch
Am Anger
Stahlbach
Verbindungsgraben
Hardau
Mühle
An der Mühle

OneDrive

Screenshot gespeichert

Der Screenshot wurde Ihrem OneDrive hinzugefügt.

Google My Maps

Kartendaten © 2021 GeoBasis-DE/BKG (©2009) Bilder © 2021 , GeoBasis-DE/BKG, GeoContent, Maxar Technologies Nutzungsbedingungen

Zur Suche Text hier eingeben

14:54 10.04.2021

my maps google - Bing | Kataster

https://www.google.com/maps/d/edit?hl=de&mid=1OlaL5EyHZ0Hm79cygVDWQ-ISKpcTFFli&ll=52.91126958486713%2C10.482682028807394&z=17

Kataster

Alle Änderungen werden in Google Drive gespeichert.

Ebene hinzufügen | Teilen

Vorschau

Unbenannte Ebene

Individuelle Stile

- Holxener Mühle
- Hinweisschild 3 Holxen Brücke
- Holxen Schild 4
- Punkt 4

Basiskarte

Holxener Mühle

Sehenswerte unterschlägige Wassermühle an der Hardau aus dem Jahre

52.91097, 10.48405

Am Sande
Poststraße
Klein Süstedter St.
Am Steinberg
Zum Sieken
Kurze Str.
Gelber Berg
Paul Computersysteme / Strom & Gasvergleich
Im Dorfe
Hundepflegesalon Bianca Finck
Jugendgästehaus Maria Rast
Am Lahbusch
Am Anger
Stahlbach
Verbindungsgraben
Hardau
An der Mühle

Google My Maps

Kartendaten © 2021 GeoBasis-DE/BKG (©2009) Bilder © 2021 , GeoBasis-DE/BKG, GeoContent, Maxar Technologies Nutzungsbedingungen

Zur Suche Text hier eingeben

14:54
10.04.2021

RadErleben/WanderErleben

- Barrierefreiheit in wichtigen Bereichen herstellen (Analyse !)
- Parkplätze/Parkmöglichkeiten (Standorte ?)
- Wohnmobilstellplätze (Standorte ?)

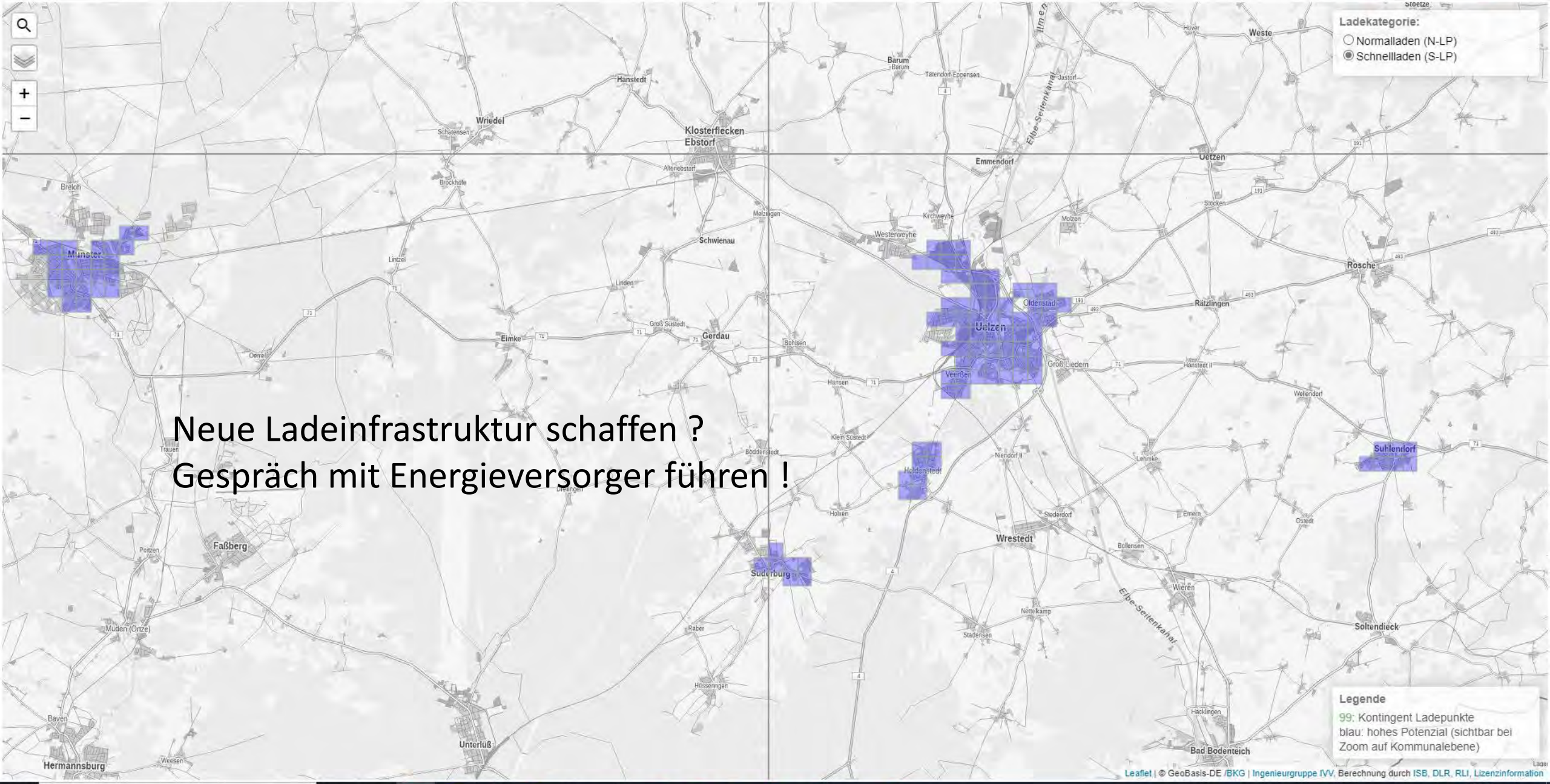
- Instandsetzung und ergänzende Ausweisung und moderne Ausstattung (z.B. Ladestationen für das E-Biking) von Radwanderrouten durch die *Urlaubsregion Suderburger Land* und die *Heideregion*; Vernetzung mit bestehenden Routen in den benachbarten Landkreisen Gifhorn und Celle

- Zusätzliche Ladesäulen an touristisch wichtigen Punkten errichten (Hösseringen und ?)

www.svo.de
SVO
Rundum
bestens
versorgt
E-Mobilität
www.svo.de

bmvi förderprogramme - Bing | BMVI - Ladeinfrastruktur | Potenzialkarte LIS

https://www.zdm-emob.de/Kartendarstellung/NLPuSLP6.html



Neue Ladeinfrastruktur schaffen ?
Gespräch mit Energieversorger führen !

Zur Suche Text hier eingeben

14:02
11.04.2021

bmvi förderprogramme - Bing | BMVI - Ladeinfrastruktur | Potenzialkarte LIS

https://www.zdm-emob.de/Kartendarstellung/NLPuSLP6.html

Leaflet | © GeoBasis-DE /BKG | Ingenieurgruppe IVV, Berechnung durch ISB, DLR, RLI, Lizenzinformation

Zur Suche Text hier eingeben

14:02
11.04.2021

Adresse / Koordinaten

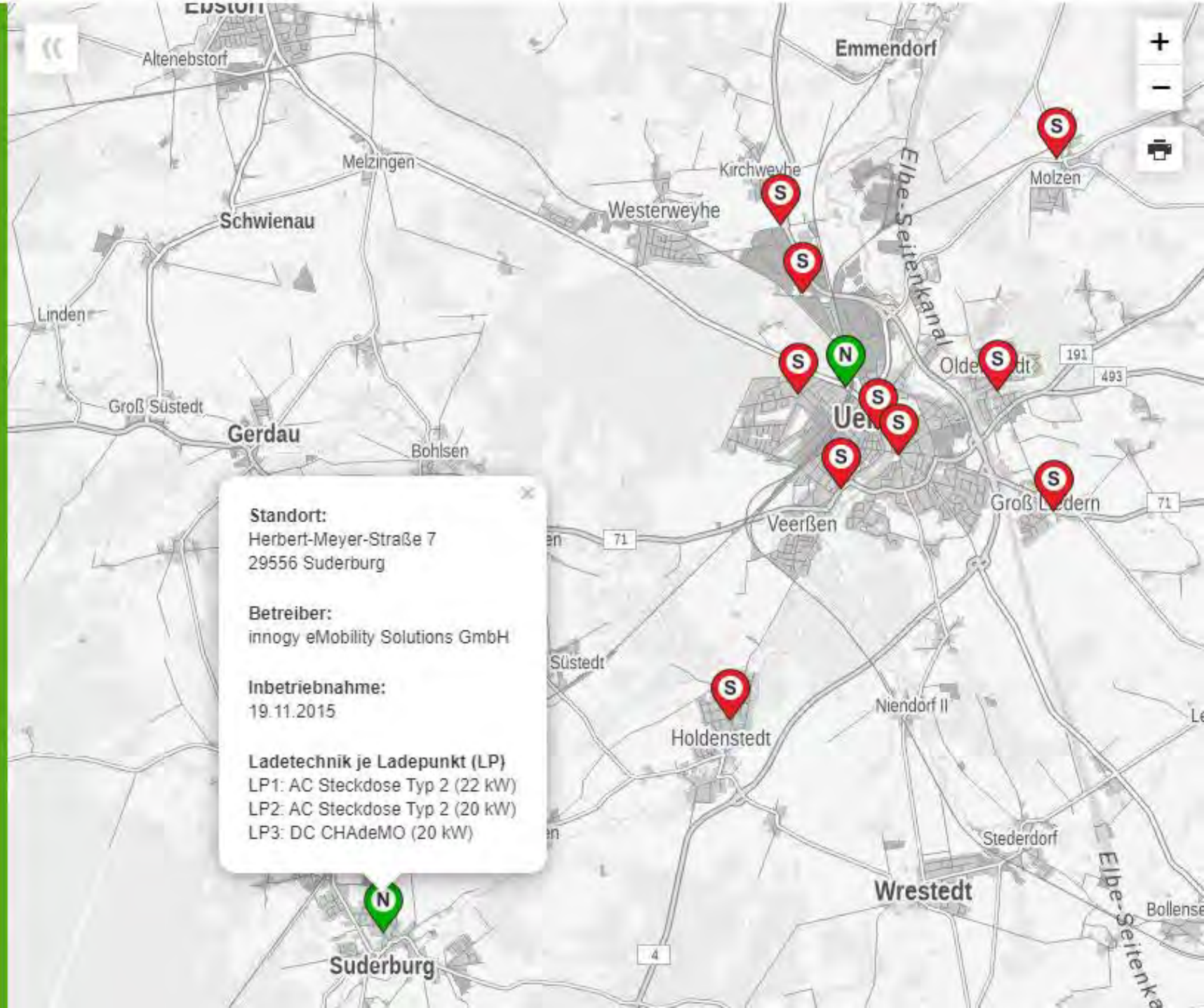
Darstellung

14718 Cluster

Ladepunkte

Normalladen

Schnellladen



Standort:
Herbert-Meyer-Straße 7
29556 Suderburg

Betreiber:
innogy eMobility Solutions GmbH

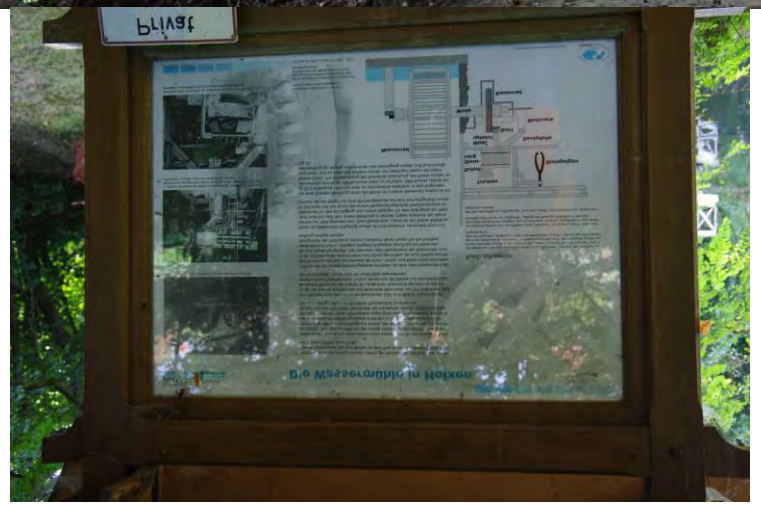
Inbetriebnahme:
19.11.2015

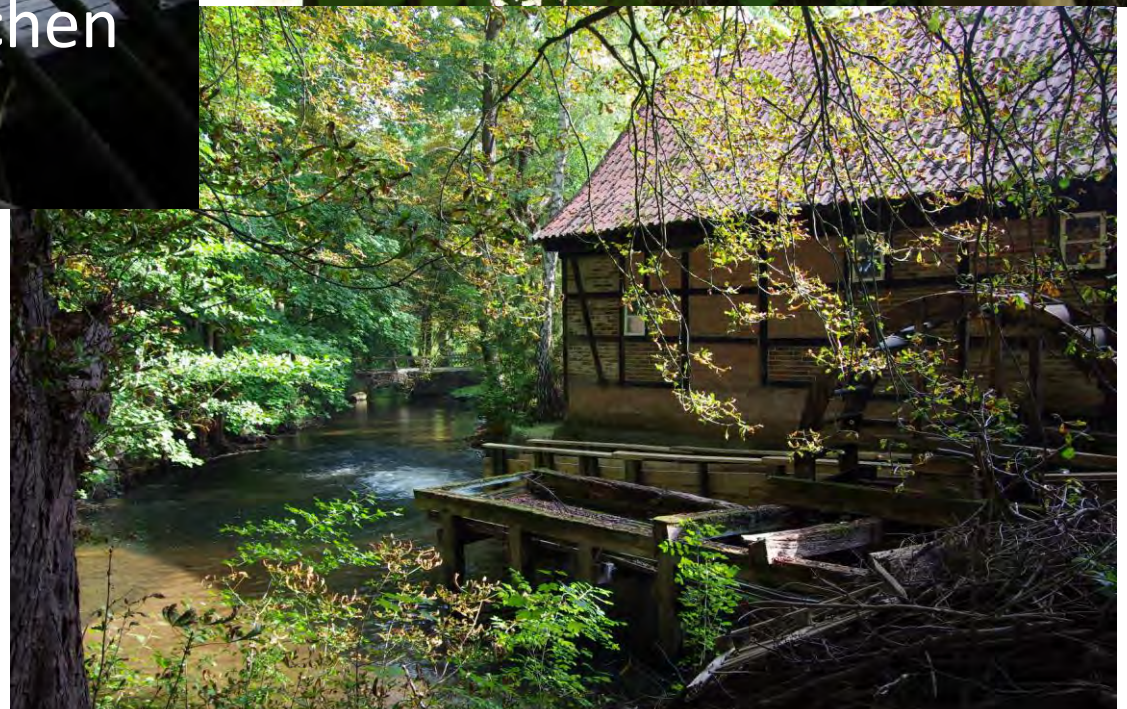
Ladetechnik je Ladepunkt (LP)
LP1: AC Steckdose Typ 2 (22 kW)
LP2: AC Steckdose Typ 2 (20 kW)
LP3: DC CHAdeMO (20 kW)

RegionErleben/KulturErleben

- Erarbeitung eines natur- und kulturgeschichtlichen Regionsführers
- Aufwertung der *homepages* der Gemeinde bzw. der Samtgemeinde
- Entwicklung und ggfs. Förderung von touristischen Ausweisungen und Einrichtungen (z.B. Altgebäude, kulturgeschichtlich bedeutsame Orte (z.B. Wassermühlen), naturräumliche Ausstattung oder aktuelle Besonderheiten; z.B. Gewinnung regenerativer Energien)
- Erstellung von einheitlich gestalteten Informationstafeln insb. für Besucher (Radtouristen etc.)
- Wie im Museumsdorf Hösseringen soll die touristische Nutzung in der Region auch für körperlich eingeschränkte Personen ermöglicht werden. Neben den wichtigsten Wegebeziehungen und Einrichtungen soll das auch die Unterkünfte betreffen.

Sehenswürdigkeiten erlebbarer machen





Areal um die Kirche herum aufwerten
Angebote im Kirchengemeindehaus

An der Kirche

Kirchliches Gemeindehaus Cafe?

RegionErleben Einzelansätze

Böddenstedt:

1,5 km langer Rundgang durch den Ort, der an 26 markanten Gebäuden, Höfen oder öffentlichen Bereichen auf heute noch sichtbare Spuren aus der Böddenstedter Geschichte verweist. Die *Spurensuche im Golddorf* wurde mit ansprechenden Fotos und Textbeiträgen ausgestattet und kann über einen QR-Code auch zeitgemäß als Audioführung wahrgenommen werden. (Übertragbar auf die Dorfregion?)

Hamerstorf:

- Aufwertung des Spielplatzes (Erstellung eines neuen abgestimmten Gesamtkonzeptes) –Maßnahmenvorschlag-

Suderburg:

- Anlage eines kulturhistorischen Themenpfades (zur Entwicklung des Ortes aus den drei ursprünglichen Dörfern, zur Entwicklung des Hochschulstandortes o.ä.) – Maßnahmenvorschlag -

Kulturweg Wendeburg zeigt Ortsgeschichte

Auf einem Spaziergang durchs Dorf kann Wissenswertes über historische Orte nachgelesen werden. Es gibt elf Stationen.

Von Bettina Stecklenberg

Wendeburg. Welches ist das älteste Bauwerk der Ortschaft? Wo stehen die „Bäume der Liebe"? Wo verlaufen die Grenzen der vier eigenständigen Ortschaften Wendeburg, Wendezelle und Zweidorf? Fragen, auf die jeder eine Antwort bekommt, der auf dem Wendeburger Kulturweg durch Wendeburg spaziert. An mittlerweile elf historischen Stellen sind Info-Tafeln teil Wissenswertem der Ortsgeschichte aufgebaut.

„Das Dorf und das Umfeld, in dem man lebt, erzeugen Identität", sagt Dr. Mareike Hornig, Ideengeberin und Organisatorin des Wendeburger Kulturwegs. Sie startete das Projekt vor Weihnachten. Da konnten Spaziergänger an den Tafeln die Weihnachtsgeschichte nachlesen. Corona-konform, auf Abstand, wie es auch weiterhin erforderlich ist. Dass die Menschen rausgehen, einen Weg verfolgen, ein Ziel haben, sich nur etwas beschäftigen – das ist die Grundidee. Sie habe viele begeisterte Rückmeldungen bekommen, berichtet Mareike Hornig. Zu den Unterstützern gesellte sich die Sparkasse hinzu – und die Traditionsgemeinschaft Wendezelle sponserte eine Tafel, die beim früheren Gerichtsplatz angebracht wurde: Station 11.

Weitere sollen in den anderen Ortschaften der Gemeinde Wendeburg folgen. „Ich bin zum Beispiel mit dem Sophientaler Ortsheimatpfleger im Gespräch", so Mareike Hornig. Dort wäre sich als historischer Ort das Sophientaler Schloss anbieten.

„Die Tafeln informieren bewusst mit ausgestochen Details und grundlegenden Daten und Fakten, teils auch anekdotisch, um das Interesse der Menschen zu wecken, nachzuhaken, nachzuforschen, und sich aktiv in die Geschichte und Geschichte ihres Ortes einzubringen", erklärt Mareike Hornig weiter. „Angesichts der stetig wachsenden Einwohnerzahlen in der Gemeinde Wendeburg, die einer überall zunehmenden Stadtflucht zuzuschreiben sind, bietet sich dieses Mittel zum Zweck an. Um Neubürger und Altingesessene gleichermaßen sozusagen im Vorbeigehen aufmerksam zumachen, und durch gezielte Informationen und Anregungen die Identifizierung und Verbundenheit mit ihrem Ort zu stärken. Denn Menschen, die sich zuhause fühlen und sich mit ihrem Umfeld identifizieren können, werden sich auch hier und zukünftig engagieren und einbringen."

Orts- und Gemeindebürgermeister, Ortsratsmitglieder, Bürgermeister sowie die Kirchengemeinden stellten Texte und Zeitzeugen zur Verfügung. Auf dem Wendeburger Kulturweg werde nicht nur ein Stück Geschichte präsentiert, „sondern wir schreiben gleichzeitig mit diesem sehr nachhaltigen und zukunftsfähigen Konzepte unsere Gegenwart und Zukunft bewusst mit", betont Mareike Hornig. „Die Vergangenheit, als Wurzel von Gegenwart und Zukunft, bietet eine sicht die Grundlage für kreative Lösungen und neue Wege in der Gestaltung unserer Gemeinschaft und unserer Kulturlandschaft."

Mareike Hornig, Initiatorin des Wendeburger Kulturwegs, und Michael Zacharias, Geschäftsstellenleiter der Sparkasse in Wendeburg, zeigen die neuen Tafeln. Die Ortsgeschichte wird darauf erklärt. Foto: Bettina Stecklenberg

Die Standorte und Unterstützer der Tafeln

■ Die Tafeln stehen an folgenden Stellen: an der Marienkirche, am Pfarrhaus und der Pfarrscheune (Schulstraße), an der Weidenkirche Friedrich Spee (Schulstraße), am Feuerwehrhaus der Kernort-Wehr (Meerholz), am Gedenkstein Peiner Straße/Ecke Meerholz, am Gedenkstein Peiner Straße/Biotop Zweidorf, an der katholischen Kirche St. Elisabeth (Pastor-Dirks-Weg), an der Zweidorfer Mühle (Mühlenstraße), am Wendezeller Ring (Spielplatz), am Gasthaus Wendezeller Stuben/Traditionsgaststätte Baers (Braunschweiger Straße) und – neu – am früheren Wendezeller Gerichtsplatz beim Kreuz (Braunschweiger Straße).

Unterstützt wird das Projekt von den evangelischen Kirchengemeinden Wendeburg, Harvesse und Bortfeld, der Gemeinde Wendeburg, dem Industrieklub Wendeburger Unternehmen, der Traditionsgemeinschaften Wendeburg, Wendezelle und Zweidorf, der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, dem Verlag Uwe Krebs, PUK Schmiedel, dem Ortsrat Wendeburg und privat von Marco Schmidt, Mathias Rauch, Fritz und Sigurt Grobe.

■ Kontakt:
Der Wendeburger Weg – Kulturprojekt mit Zukunft in der Gemeinde Wendeburg. Kontakt: Dr. med. Mareike Hornig, Braunschweiger Straße 37, info@wendeburgerweg.de, ☎ (0163) 9584449. bst

Hier bin ich Zuhause – Lengede

WENDEBURGER KULTURWEG
Zweidorfer Mühle
Die Zweidorfer Holländer-Windmühle von 1868 wurde von den heutigen Eigentümern in privater Initiative im Lauf der vergangenen Jahrzehnte kontinuierlich restauriert.
Bereits 1995 wurde Petra und Bernd Schröder für die vorbildliche Restaurierung der Preis für Denkmalpflege der Niedersächsischen Sparkassenstiftung zuerkannt.
Urkundlich lässt sich der Erbauer als Müller aus Eixe bei Peine nachweisen, der die Mühle in den Jahren 1867/68 erbauen ließ. 1868 wurde sie an Louis Bremer verkauft, von dessen Familie sie im Jahr 1940 durch Franz Schröder erworben wurde. Dessen Sohn Heinz Schröder führte bis 1972 hier sein Handwerk als Müllermeister aus.
Im Jahr 2010 wurde die Zweidorfer Mühle, als ebenerdig gebaute Holländermühle auch als Erdholländer-Windmühle bezeichnet, in das Verzeichnis der Niedersächsischen Mühlenstraße aufgenommen.
Eine entsprechende Informationstafel findet sich an der Garage rechts dieser Tafel.
Mehr Informationen zum „Wendeburger Weg", dem Gemeinschaftsprojekt in der Gemeinde Wendeburg, sowie alle Unterstützer und Partner finden sich unter www.wendeburgerweg.de
Die Sponsoren dieser KULTURWEG-Tafel sind:
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
verlag uwe krebs

KulturErleben

Holxen:

- Erneuerung von zwei denkmalgeschützten Brücken über die *Hardau* bzw. über den *Stahlbach*
- Erhaltung und Ausweisung der Furt an der *Hardau*

Suderburg:

- St. Remigius Areal aufwerten

ReitErleben

- Reitwege empfehlen

KulturErleben

- Kulturgeschichte im Ort und in der Region überliefern und erlebbar machen (Informationen zusammentragen und publik machen; interessierten Personenkreis zu *Kultur- und Landschaftsführern* ausbilden) – in Anlehnung an Böddenstedt vielleicht Gesamtkonzeption für die Dorfregion erstellen -
- Außenstellen des Museumsdorfes in der Region etablieren
- Erweiterung des Museumsdorfes mit Außenstellen in der Region (z.B. Wassermühle in Holxen)
- Einbindung von Böddenstedt in die Konzeption des Museumsdorfes; Präsentation als *lebendiges modernes* Dorf (im Gegensatz zum Museumsdorf mit der Darstellung der ländlichen Lebensweise vor der Mechanisierung in der Landwirtschaft) - wird geprüft werden -

Dorfentwicklung Dorfregion Suderburg und das Stahlbachtal

Maßnahmenvorschläge aus dem Arbeitskreis

Themenbereiche:

1. **Radfahren, Wandern, Reiten, andere sportliche Freizeitaktivitäten**

- Radweg Graulingen – Hardausee
- Fahrradwerkstatt (ggf. in Kooperation mit Fahrradladen in Uelzen z. B. New Motion Concept) und Repair-Café im Bahnhof
- Minigolf
- Boulebahnen
- Rundwander-/Radweg Stahlbachtal – auch am Stahlbach entlang mit Plätzen für Ausruhen und Picknick
- Sich als Station auf dem Jakobsweg/Via Skandinavica etablieren

2. **Kultur, Historie, Bildung und Erlebnis**

- Kunst und Kunsthandwerkausstellungen und Veranstaltungen im Bahnhof oder der alten Schule in Suderburg – Themen, die die Kunst anspricht, aufgreifen und sie kulturell weiterspinnen (Poetry Slam, Theaterstück, Gespräche mit Fachexperten, Autoren usw., Workshops für intensivere Auseinandersetzung) – Touristen interessieren sich im Allgemeinen sehr für lokale Kunst und Kultur
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)[1] – Experten und erfahrene Praktiker einladen, um neue Impulse für Anliegen zu bekommen, die

auch umgesetzt werden (Frage: Wie schlägt der nationale Aktionsplan für BNE bereits in unsere Region nieder?) – fürs Mitmachen begeistern, alle Generationen – viele Menschen beschäftigt gerade nachhaltige Entwicklung, d.h. interessante Referenten/Aktionen können auch Menschen aus anderen Regionen anziehen; Kooperation mit Uni in Lüneburg möglich und Ostfalia

- Dorfkino und andere kulturelle Veranstaltungen direkt in den Dörfern fördern
- Außerschulische Bildung fördern auch in den Ferien (im Stahlbachtal Menschen fragen, wer etwas anbieten möchte) z. B. Kindertheater, Tanz, Umgang mit Medien, Werkstätten, Umgang mit Tieren und Pflanzen usw. – ein „Ausprobierticket“, das anregt, verschiedenes auszuprobieren, Neues kennenzulernen

3. Mobilität, Inklusion und Barrierefreiheit

- Bahnverbindung im 30-Min. Takt, damit sie attraktiver wird.
- Sichere Parkstation für E-Bikes am Bahnhof
- Barrierefreier, freundlich gestalteter Tunnel
- Alle sollen sich sicher und eigenständig zwischen den Dörfern ohne Auto bewegen können

4. Gaststätten und Unterkünfte

- Café in Verbindung mit der Öko-Modellregion Uelzen evtl. im Bahnhof oder der alten Schule in Suderburg

- Gaststätten und Unterkünfte in Öko-Modellregion einbinden und andere lokale Produkte anbieten

5. **Anderes Themenfeld**
    - Wellnessangebote und Angebote zur Persönlichkeitsentwicklung fördern (Massage, Meditation/Achtsamkeit, Yoga, kleine Saunen in Dörfern, wenn nachhaltig machbar u.a. – fördert menschliche Schönheit und Gesundheit)
    - Die Flora und Fauna nährende, nachhaltige Landschaftsgestaltung fördern (fördert die natürliche Schönheit und Gesundheit, positives Vorbild sein, zieht Menschen an – dient auch der PR: „Tue Gutes und rede darüber“)
    - Solidarische Landwirtschaft sowie nachhaltige Forstwirtschaft fördern (Vorbild sein, zieht Menschen an „Tue Gutes und rede darüber“)

Nächste Sitzung:

am 04.05 AK Wirtschaft und Tourismus

um 18:00 Uhr

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit